

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 21 (1934)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Siedlung "Staffelhof" und "Kleinalbis", Arch. Kessler und Peter BSA, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86537>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

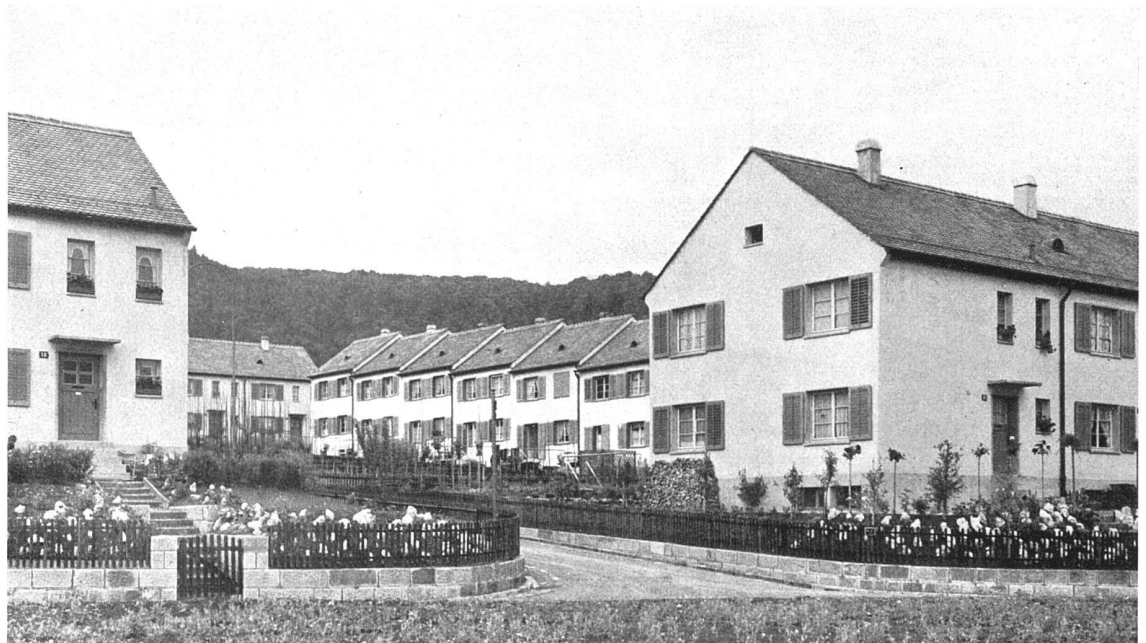
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



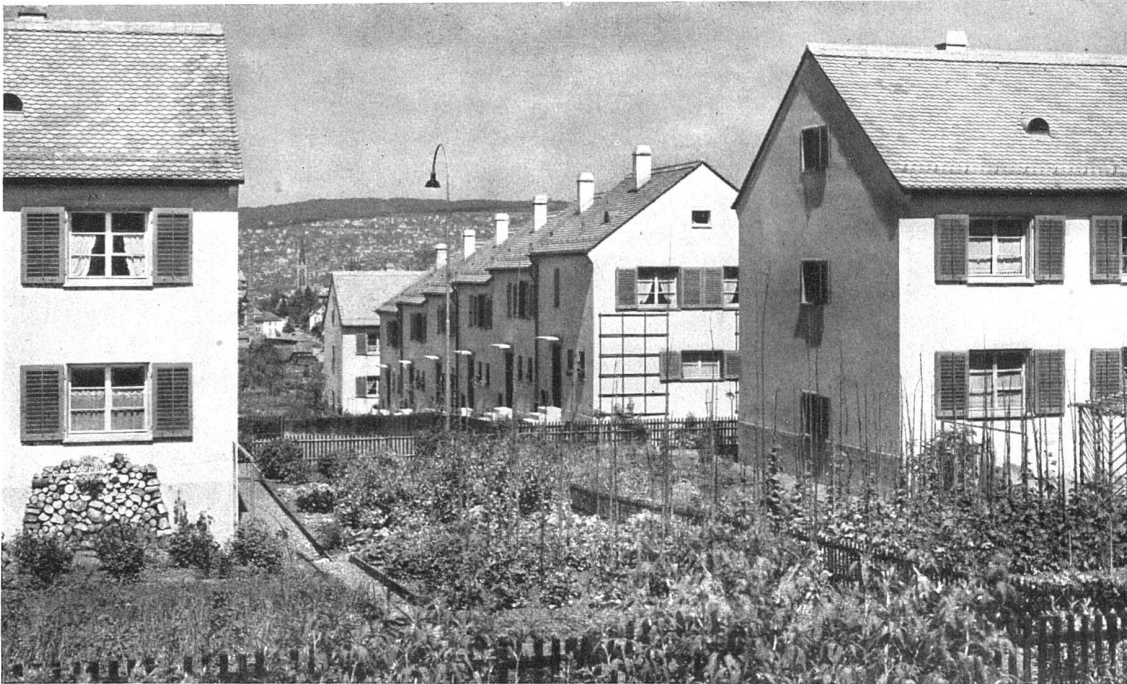
Nordansicht mit Querstrasse, links Reihen 11 und 10 des Lageplans, rechts Reihe 7  
 Siedlung «Staffelhof» der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV, erbaut 1929  
 Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

Die 1929 erbaute IV. Etappe der Friesenbergssiedlung der Familienheimgenossenschaft Zürich umfasst 20 Einfamilienhäuser zu 5 Zimmern mit Mieten (im Jahr 1934) von Fr. 1608–1800 (je nachdem, ob eingebautes Haus

oder Eckhaus) und 39 Häuser zu 4 Zimmern mit Mieten von Fr. 1404–1584, mit totalen Nutzflächen von 61,8 bis 76,9 m<sup>2</sup>. Anlagekosten pro Wohnung für ein Vierzimmerhaus Fr. 23,975 = Fr. 387,95 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche, für ein



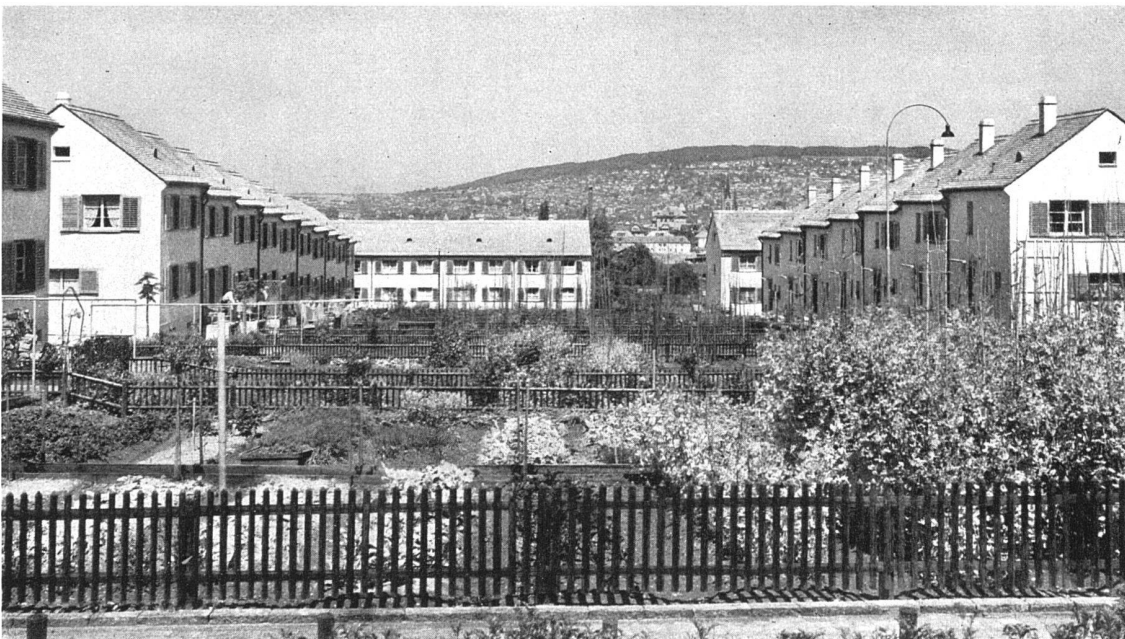
Ostansicht, Abzweigung der «Quartierstrasse» von der Querstrasse, im Vordergrund Reihen 7 und 6, Durchblick auf Reihe 4 und 5



Südwestansicht, im Vordergrund Reihen 4 und 9 des Lageplans, Durchblick auf die Reihen 8 und 7  
 Siedlung «Staffelhof» der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV, erbaut 1929  
 Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

Fünzimmerhaus Fr. 28,955 = Fr. 376.75 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche. Die Finanzierung erfolgte (nach Abzug einer Subvention durch Stadt und Kanton Zürich von 9%) zu 59,5% der Nettoanlagesumme durch die I. Hypothek eines

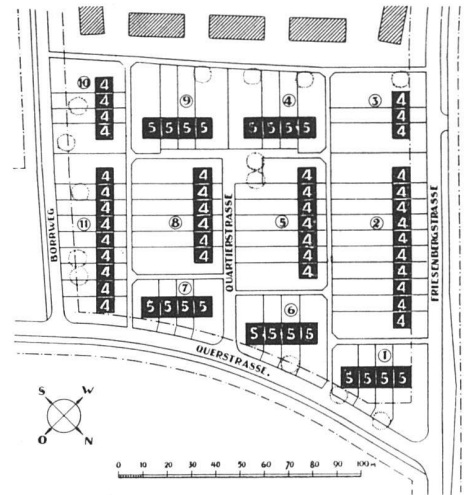
Bankinstitutes, zu 33% durch ein Darlehen der Stadt Zürich, für die restlichen 7,5% durch Genossenschaftsanteile, wovon 1/12 im Besitz der Stadt Zürich. Die Subvention ermöglicht minderbemittelten Bevölkerungskreisen



Ansicht aus Süden, links Reihe 3, 2 und Querreihe 1 des Lageplans, rechts Reihen 5 und 6



Grundrisse 1:300



Lageplan 1:3000

**Siedlung «Staffelhof»**

der Familienheimgenossenschaft Zürich, Bauetappe IV

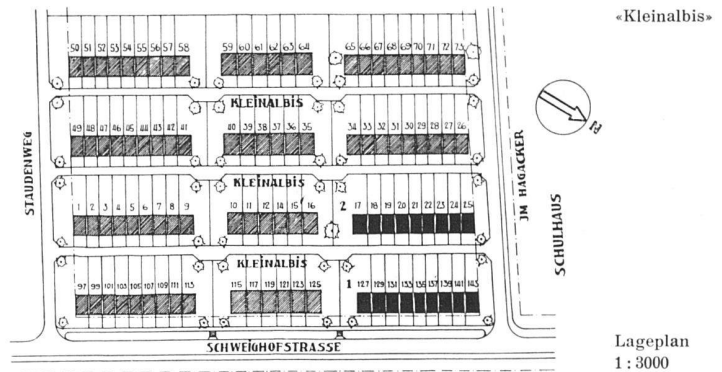
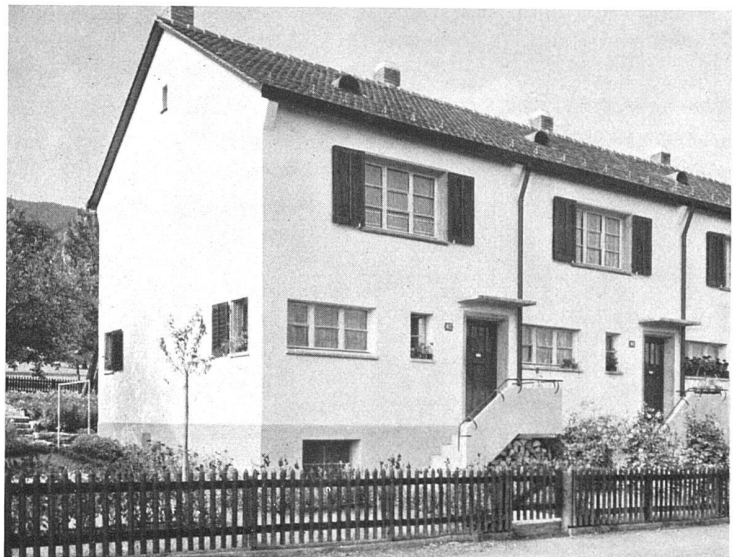
Kessler und Peter, Architekten BSA, Zürich

**Siedlung «Kleinalbis»**

der Familienheimgenossenschaft Zürich  
Bauetappe V bis VII

das Wohnen im Einfamilienhaus. Geschosshöhe: Keller 2,10 m, Waschküche, Erdgeschoss und Obergeschoss 2,4 m. Kubikmeterpreis Fr.48.35. Landpreis unaufgeschlossen Fr. 7.30, aufgeschlossen Fr. 13.60. Konstruktion: Umfassungsmauern 25 cm stark in BKS-Tonkammersteinen, als Zwischendecken Beton zwischen T-Gebälk und Holzgebälk mit Schrägböden. Doppeldach, Wände tapeziert, Holzteile in Oelfarbe gestrichen.

V. Bauetappe erbaut 1930/31. 24 Einfamilienhäuser zu 5 Zimmern für Fr. 1668—1920 Jahresmiete. 54 Häuser zu 4 Zimmern Fr. 1380—1632 Jahresmiete. Totale Nutzfläche 74,40 und 60,5 m<sup>2</sup>. Die Anlagekosten pro Wohnung des eingebauten Fünfstüberhauses betragen Fr. 23,240 = Fr. 312.40 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche, im Eckhaus Fr. 29,140 = Fr. 391.70 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche; das Vierstüberhaus kostete eingebaut Fr. 20,270 = Fr. 335.- pro m<sup>2</sup> Nutzfläche, als Eckhaus Fr. 26,700 = Fr. 441.30 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche. Kubik-

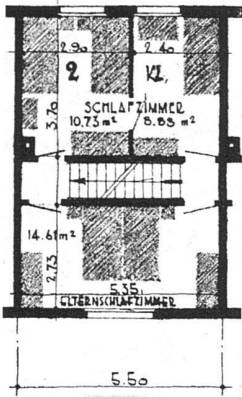


Lageplan 1:3000

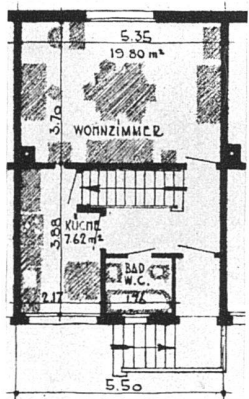
Siedlung «Kleinalbis»  
 der Familienheimgenossenschaft  
 Zürich  
 Kessler und Peter,  
 Architekten BSA, Zürich

Fünfte und sechste Bauetappe 1931

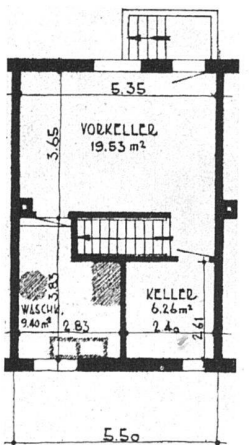
Grundrisse 1:200



Erster Stock



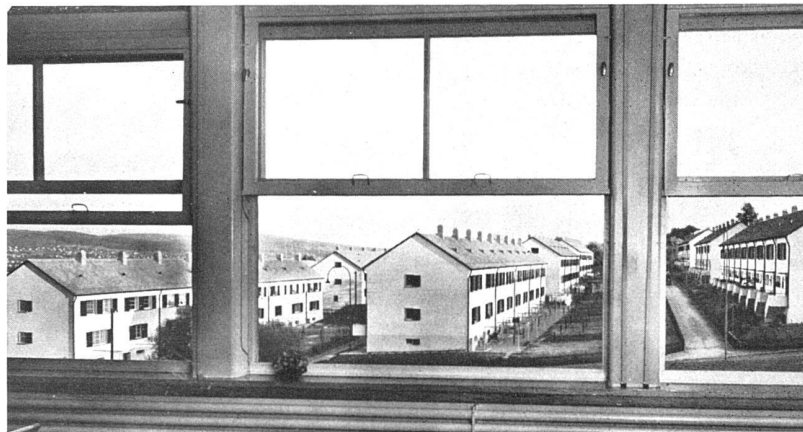
Erdgeschoss



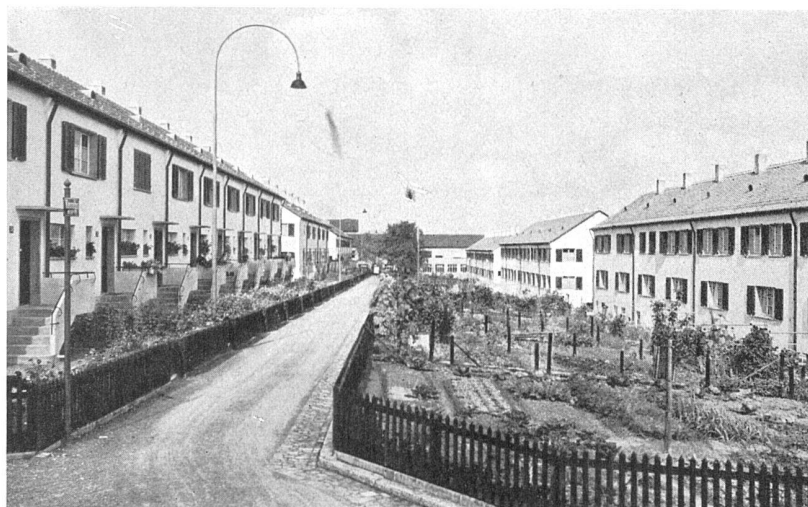
Keller



«Staudenweg» (links), von Osten gesehen



Blick aus dem Schulhaus Friesenberg nach Südosten



Blick durch eine der drei Wohnstrassen nach Nordwesten gegen das Schulhaus

Siedlung «Kleinalbis»  
 der Familienheimgenossenschaft  
 Zürich  
 Kessler und Peter,  
 Architekten BSA, Zürich  
 Siebente Bauetappe, 1932

meterpreis des Fünfstückhauses Fr. 49.50, des Vierstückerhauses Fr. 53.50. Landpreis unaufgeschlossen Fr. 8.70, aufgeschlossen Fr. 18.—. Die Finanzierung erfolgte (nach Abzug einer Subvention durch Stadt und Kanton Zürich von 6,5% zu 61% der Nettoanlage-summe durch Bankhypothek, zu 33% durch ein Darlehen der Stadt Zürich und zu 6% durch Genossenschaftsanteile, davon  $\frac{1}{10}$  im Besitz der Stadt Zürich. Konstruktion wie vorhin.

VI. Bauetappe, erbaut 1931. 18 Vierzimmer-Einfamilienhäuser mit totalen Nutzflächen von 60,5 m<sup>2</sup>, alles übrige wie V. Etappe.

VII. Bauetappe, erbaut 1931/32. 8 Häuser mit je 4 Dreizimmerwohnungen zu Mieten von Fr. 1092—1272. Zimmer und Küche haben eine Nutzfläche von 51 m<sup>2</sup>. Kubikmeterpreis Fr. 47.25, Landpreis Fr. 14.80 pro m<sup>2</sup>. Anlagekosten pro Wohnung nach Abzug der Subvention Fr. 18,250 = Fr. 360 pro m<sup>2</sup> Nutzfläche. Finanzierung (nach Abzug einer Subvention durch die Stadt Zürich, an die der Verzicht auf das ausgebaute Dachgeschoss gebunden war, von 10%) zu 65% durch Bankhypothek, zu 29% durch Darlehen von Stadt und Kanton Zürich, und 6% Genossenschaftsanteile, davon  $\frac{1}{10}$  im Besitz der Stadt Zürich.



Schweighofstrasse, Blick aus Süden, Eckhaus mit Vorbau für den Lebensmitteladen



Schweighofstrasse, von Nordwesten gesehen



Nordseite, von Norden gesehen